

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 43

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft S.
Gemeinderat Horgen, Ausschuss Bahnhofstrasse	Neugestaltung Bahnhofbereich Horgen See (IW)	keine Beschränkung	29. Okt. 99	36/1999 S. 768
Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin AIV Nachnutzung Flughafen	Tegel (IW)	Fachleute aus Architektur, Ingenieurwesen und Kunst, die am Abgabetermin das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben	11. Febr. 2000 (Ende Okt.)	42/1999 S. 930
Schulgemeinde Volketswil ZH	Neubau Teilautonome Volksschule Under Höh (PQ)	ArchitektInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	14. Dez. 99 (2. Nov. 99)	41/1999 S. 902
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich	Genossenschaftlicher Wohnungsbau auf mehreren städtischen Grundstücken (PQ)	Architekten und Architektinnen, die aufgrund des ausgefüllten Fragebogens und einer kurzen Dokumentation ihre fachliche Eignung nachweisen können (nicht dem Gatt/WTO-Übereinkommen unterstellt)	(5. Nov. 99)	42/1999 S. 930
Stadt Kreuzlingen TG*	Verkehrskreisgestaltung (PQ)	Arbeitsgemeinschaften von LandschaftsplanerInnen/KünstlerInnen mit Wohnsitz in der Schweiz und im Landkreis Konstanz.	28. Jan. 2000 (5. Nov. 99)	41/1999 S. 902
Stadt Chur, Schweiz. Bundesbahnen, Rhätische Bahn	Studienauftrag Neugestaltung Bahnhofplatz Chur (PQ)	Teams, die sich für die Lösung der gestellten Aufgaben eignen.	(5. Nov. 99)	40/1999 S. 875
Kurbad Meran AG (I)	Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen	15. Nov. 99	27/28 1999 S. 620
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich	Schulanlage Zentrum Zürich-Nord (GLW)	Gesamtleistungsanbieter, insbesondere Zusammenschlüsse von ArchitektInnen mit IngenieurInnen und Unternehmungen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt-WTO Übereinkommens	(18. Nov. 99)	42/1999 S. 930
Autonome Provinz Bozen (I), Amt für Bauaufträge	Lehrerbildungsanstalt «Josef Gasser» (PW)	Architektur- und Ingenieurbüros aus der Europäischen Union, der Schweiz und Liechtenstein, soweit sie in ihrem Heimatstaat zur Ausübung ihres Berufs berechtigt sind.	26. Nov. 99	38/1999 S. 822
Stadt Neuenburg, Direction de l'urbanisme	Neugestaltung Espace de l'Europe (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	17. Dez. 99 (3. Dez. 99)	40/1999 S. 874
Stadt Arhus (DK)	Masterplan Hafengebiet (IW)	international	13. Dez. 99	41/1999 S. 902
Zuhause Wohnen und Baufinanzierer	Starterhaus 2000 (IW)	ArchitektInnen und Studierende der Architektur	10. Jan. 2000	38/1999 S. 822
Kanton Schwyz	Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (PW)	ArchitektInnen und PlanerInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	24. Jan. 2000	38/1999 S. 822
Freistaat Bayern, Hochbauamt Passau - neu	Besucherzentrum im Nationalpark Bayerischer Wald (PW)	im EWR und in der Schweiz ansässige Architekten und Architektinnen	10. Febr. 2000	43/1999 S. 953

Preise

Energiesparverband (A)	Energy Globe Award 2000	Unternehmen, private und öffentliche Institutionen sowie Privatpersonen aus der ganzen Welt	15. Nov. 99	41/1999 S. 902
Internationale Energieagentur	Photovoltaik-Produkte für Gebäude und deren Umgebung	Einzelpersonen und Organisationen aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Design sowie Studierende aus den erwähnten Disziplinen	29. Feb. 2000 (30. Nov. 99)	40/1999 S. 875
Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine-, Erden-, Bergbau und Umwelt	31. Jan. 2000	27/28 1999 S. 621
Alcopor Management AG - neu	Architekturpreis der Schweiz. Dämmstoffindustrie	Bauten und Sanierungen in der Schweiz der letzten fünf Jahre	31. Jan. 2000	42/1999 Insertat S. 14
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschaffende, die einen bedeutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822

Ausschreibungen

Besucherzentrum im Nationalpark Bayerischer Wald (BRD)

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Hochbauamt Passau, führt einen offenen, einstufigen Realisierungswettbewerb in zwei Bearbeitungsphasen durch. Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauwerksplanung für den Neubau eines Besucherzentrums im Erweiterungsgebiet des Nationalparks Bayerischer Wald. Es stehen insgesamt DM 145 000.- für vier Preise und fünf Ankäufe zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind im EWR und in der Schweiz ansässige Architekten und Architektinnen. Der Veranstalter empfiehlt die Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekten, wobei dieser die Anforderungen zur Teilnahme erfüllen muss.

Die Unterlagen können gegen Einreichung eines Verrechnungscheques über DM 200.- unter folgender Adresse bezogen werden: Hochbauamt Passau, Karlsbader Strasse 15, D-94036 Passau, Tel. (0851) 50 17-0/-255, (0851) 50 17-444. Auf Wunsch können ab 10. November per E-Mail Vorinformationen angefordert werden: abteilung.16@shbapa.bayern.de.

Fachpreisgericht: Horst Biesterfeld, München; Gerhard Grellmann, Würzburg; Manfred Kovatsch, München; Gabriele Engel, München; Hans Doerr, Landshut; Günter Albrecht, Passau.

Termine: Abgabetermin für die erste Phase voraussichtlich am 10. Februar 2000. Abgabetermin für die zweite Phase voraussichtlich am 10. Mai 2000.

Ergebnisse

St. Josefsheim, Herten (BRD)

Das St. Josefsheim führte einen Wettbewerb auf Einladung für den Neubau eines Wohn- und Pflegehauses durch. Eingeladen waren: Michael Balindt, Lörrach; Huller, Banzhaf und Partner, Freiburg; Christian Dill, Basel; Domino Planungsgesellschaft, Reutlingen; Ulrich Lang, Freiburg; Strittmatter Architekten, Rheinfelden.

Das Preisgericht empfiehlt die Arbeit von *Christian Dill* aus Basel zur Ausführung. Fachpreisgericht: Peter Weller, Karlsruhe; Volker Heidelck, Karlsruhe; Anton Bauhofer, Freiburg; Herr Laule, Freiburg; Frau Müller-von Westernhagen, Basel.

Wohnüberbauung Burriweg in Zürich-Schwammendingen

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Vitasana veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Vorschlägen für eine allfällige Neuüberbauung der bestehenden Reiheneinfamilienhäuser am Burriweg. Auf der Grundlage des Wettbewerbs sollte die Entscheidung getroffen werden, ob die von A.H. Steiner nach der Gartenstadtidee konzipierte Siedlung umfassend saniert oder durch eine neue, genossenschaftliche Wohnüberbauung zu ersetzen wäre.

Das Lösungsspektrum der sieben eingeladenen Teams reicht von der konsequenten Weiterentwicklung der Gartenstadt-Idee in verdichteter Bauweise (Frank Zierau) bis zur Suche nach einem Übergang in eine städtischere Siedlungsstruktur mit eher neutralerer und weniger gemeinschaftlich orientierter Wohnsituation (Ueli Zbinden).

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft das Projekt im ersten Rang überarbeiten zu lassen.

1. Rang/Ankauf (Fr. 20 000.-): Frank Zierau, Zürich; Mitarbeit: Meret Feller, Stephan Sintzel

2. Rang/1.Preis (18 000.-): Ueli Zbinden, Zürich; Mitarbeit: Ursina Fausch

3. Rang/2. Preis (4 000.-): Beat Waeber und Daniel Dickenmann, Zürich; Mitarbeit: Mark Eigenmann, Stefan Matter; Landschaftsarchitektur: Frank Heinzer, Einsiedeln

4. Rang/3.Preis (2 000.-): Gret Loewensberg, Zürich; Mitarbeit: Claudine Dällenbach, Rémy Voisard, Christoph Forster; Landschaftsarchitektur: planetage, Zürich; Mitarbeit: Marie-Noëlle Adolph, Marceline Haury
Fachpreisgericht: Peter Ess, Regula Lüscher Gmür, Christoph Luchsinger, Annette Spiro, Hermann Böhringer.

Siedlung für Studierende an der Bülachstrasse in Zürich

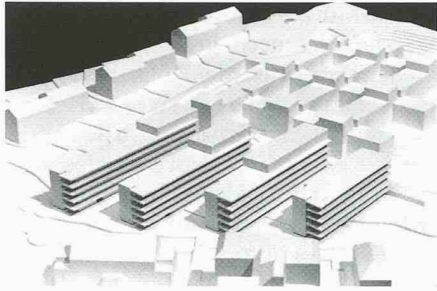
Die Universitätsstadt Zürich benötigt ein zusätzliches Angebot an Wohnungen für Studierende. Die Stiftung für Studentisches Wohnen verfolgt dieses Ziel, indem sie das Angebot in den kommenden Jahren um insgesamt 250 Zimmer erweitern möchte. Direkt neben der eigenen Siedlung Netzwerk hat sie nun vom Kanton ein Grundstück im Baurecht erworben und einen zweistufigen Projektwettbewerb im selektiven durchgeführt. Von insgesamt 264 qualifizierten Bewerbungen wurden 60 Teilnehmende ausgelost, von denen nur gerade gut zwei Drittel ein Projekt abgegeben haben.

Das Preisgericht empfiehlt der Stiftung, die Verfasser der drei erstrangierten Projekte im Rahmen einer Gesamtleistungssubmission weiterbearbeiten zu lassen. Bemerkenswert ist, dass mit dem ersten und dritten Rang zwei Nachwuchsarchitekten vertreten sind.

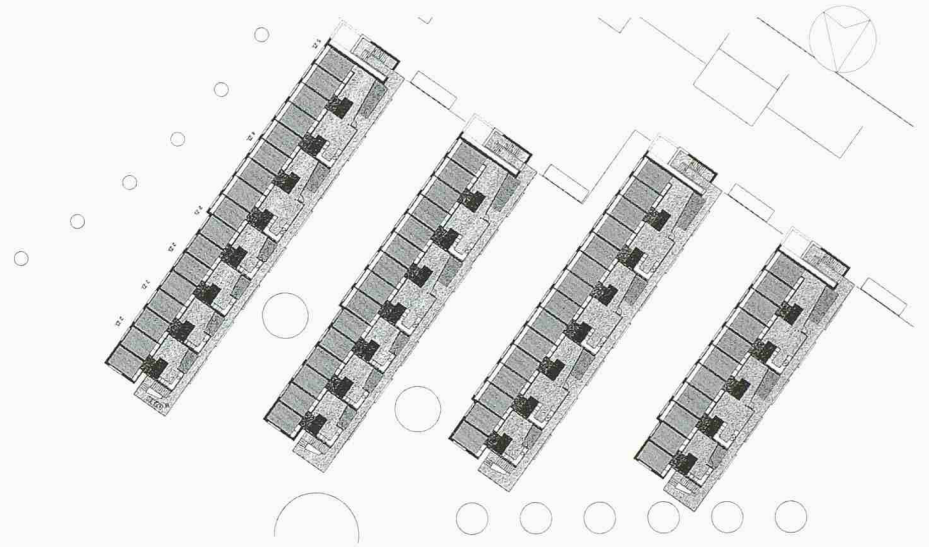
1. Rang/1. Preis (Fr. 18 000.-): Marc Langenegger, Bolligen
2. Rang/1. Ankauf (Fr. 17 000.-): Regina und Alain Gonthier, Bern
3. Rang/2. Ankauf (Fr. 16 000.-): Jarmo Wieland, Kilchberg
4. Rang/2. Preis (Fr. 10 000.-): Armin Vonwil, Zürich
5. Rang/3. Preis (Fr. 9 000.-): Guignard und Saner, Zürich
6. Rang/4. Preis (Fr. 8 000.-): Dubach und Holzinger, Zürich
7. Rang/3. Ankauf (Fr. 7 000.-): Mike Weber, Zürich
8. Rang/5. Preis (Fr. 6 000.-): Benedikt Schlatter, Bern
9. Rang/4. Ankauf (Fr. 5 000.-): Fabio Regazzoni, Lugano
10. Rang/6. Preis (Fr. 4 000.-): A.D.P., Zürich

Fachpreisgericht: Stefan Bitterli; Maria-José Blass, Jacqueline Fosco Oppenheim; Alexander Henz; Stefan Zaugg; Otto Künzli. Expertin: Susanne Gysi.

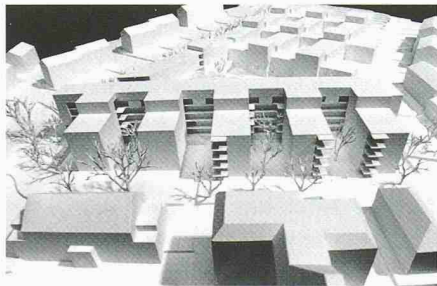
Siedlung für Studierende an der Bülachstrasse in Zürich



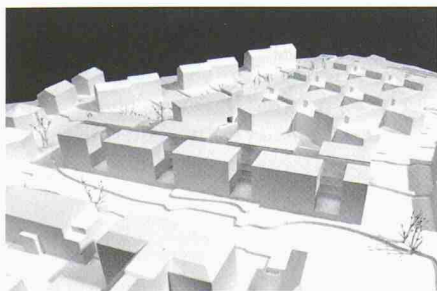
1. Rang/1.Preis:
Marc Langenegger, Bolligen



Grundrisse Normalgeschoss (Mst. ca. 1:1100):



2. Rang/1. Ankauf:
Regina und Alain Gonthier, Bern



3. Rang/2. Ankauf:
Jarmo Wieland, Kilchberg

